

## „Wir sind gekommen ...“

### Impulse für Leiterrunden

Der Weltjugendtag steht vor der Tür – und auch wenn vielleicht zur Zeit keine Leiterrunden sind, bereitet Ihr Euch auf die Fahrt nach Köln vor oder greift das Thema später auf.

Denn unser Motto „scoutmission – Glauben in der Tat“ hat hier seine Heimat: was für uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder „anbeten“ bedeutet, zeigt sich bei uns vor allem in der Tat – Glauben wird lebendig!

Mit ein paar Anregungen für Eure Leiterrunden wünsche ich Euch ein gutes gemeinsames Unterwegssein – ob zum WJT oder sonstwohin!

Guido Hügen OSB  
Bundeskurat

### Bibelstelle

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.

Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Mt 2,10-12

### Impulstext

Dem Stern folgen.

Nicht irgendeinem Sternchen.

Nicht die Stars sind es, die meinem Leben Orientierung geben.

Den einen Stern – den muss ich finden.

Den Stern, der *meinen* Weg zeigt.

Den Stern, dem *ich* folgen soll.

Den Stern, der *mir* Orientierung gibt.

Den Stern, der mir die *Richtung* weist.

Den Stern, der mir Antrieb zum *Aufbruch* ist.

Den Stern, der mir *Mut* macht, durchzuhalten.

Habe ich diesen Stern in meinem Leben schon gefunden?

Er wird mich an ein Ziel führen.  
Er wird mir den Ort zeigen, an dem ich Gott begegne.  
Ganz persönlich.

Ich werde IHN finden!

Dann kann ich anbeten,  
vor IHM niederfallen,  
IHM meine Gaben bringen.

Aber: was ist das – anbeten?  
Ist es das Vergöttern unserer Idole?  
Ist es die Furcht vor den Großen?  
Ist es die letzte Zuflucht für die, die sonst nichts schaffen?

Wen will ich denn anbeten?  
Wer soll in meinem Leben eine solche Bedeutung haben, dass ich niederknie?  
Vor wem habe ich den Mut, mich klein und verletzlich zu machen?

Anbeten – in die Knie gehen und vor Ehrfurcht erstarren?  
Oder ist es das, was die Könige tun?  
Sie bringen ihre Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Gold – Symbol für alles Reiche, Frohe, Glückliche in meinem Leben.  
Myrrhe – Symbol der Trauer und des Schmerzes, der Angst und Verzweiflung.  
Weihrauch – Symbol des Aufsteigens zu Gott, des Gebetes, des Vertrauens.

Anbeten – das Leben vor Gott tragen.  
Anbeten – Glauben bekennen und zu Taten werden lassen.  
Anbeten – Gott erkennen und IHN auf dieser Welt wiederfinden.

Dann wird Anbetung zur Herausforderung:  
Gott finde ich im Kleinsten, im Hilflosen, am Rande. Im Stall.  
Der Weg zu Gott hat Konsequenzen.  
Er läßt mich nicht auf meinem alten Weg.  
Er will die Umkehr.  
Glauben – in der Tat.

## **Gebet**

Guter Gott,  
Du schenkst uns die Möglichkeit zum Glauben in der Tat  
Allzeit bereit – ist unser Wahlspruch, dem wir uns verpflichtet fühlen  
Unsere Augen können sehen  
– die Schönheit dieser Welt

– aber auch die Not vieler Menschen  
Unsere Ohren können hören  
– die leisen und zarten Geräusche in der Natur  
– aber auch die Schreie der Verfolgten  
Unser Mund kann reden  
– von den großen Taten Gottes  
– aber auch von der Ungerechtigkeit auf dieser Welt  
Unsere Hände können anpacken  
– um Not zu lindern, zu trösten und Leid zu heilen  
– aber auch um zu zerstören  
Unser Herz kann  
– weit sein und offen  
– aber auch hart und verschlossen  
Hilf uns mit Kopf, Herz und Hand das Richtige zur rechten Zeit zu tun.  
Öffne unsere Augen, unsere Ohren, unseren Mund,  
unsere Hände und unser Herz für dich und unsere Mitmenschen.  
Begleite unser „Allzeit bereit sein“ mit deinem Segen.  
Amen.

(Elisabeth Kessels – „scoutmission“-Gebet)

## **Anregungen zur Arbeit in der Leitungsrunde**

### **X Bohnen in der Tasche**

Eine Geschichte erzählt von einem von einem Mann, der immer eine Anzahl von Bohnen in seiner rechten Hosentasche hatte. Bei jedem frohen Ereignis, bei jeder schönen Situation tat er eine Bohne in die linke Tasche. So konnte er am Abend sehen, wie reich sein Tag war.  
Probiert es einmal aus!

### **X Nur eine Frage**

Jede/r darf sich eine Frage überlegen, die er/sie den anderen stellen will. Im Umhergehen wird sie allen gestellt.

<b>Anregungen aus: Wegzeichen – das Gebetbuch erscheint neu im Georgsverlag!</b>
--